

Musical Delight Zu Besuch bei Familie Bach

Stil: Klassik | Kat.-Nr.: ecl006 | Label: éclairé | Vertrieb: Timezone Distribution



Track Listing:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. Sonate G-Dur Adagio | 12. Sonate e-moll Siciliano |
| 2. Sonate G-Dur Allegro | 13. Sonate e-moll Vivace |
| 3. Sonate G-Dur Vivace | 14. Jesu meine Freude BWV 1105 |
| 4. Sonate C-Dur Andante | 15. Sonate B-Dur Allegro moderato |
| 5. Sonate C-Dur Allegro | 16. Sonate B-Dur Scherzo |
| 6. Sonate C-Dur Adagio | 17. Sonate B-Dur Andante |
| 7. Sonate C-Dur Menuet I und II | 18. Sonate B-Dur Allegro |
| 8. Präludium c-moll (BWV 999) | 19. Sonate B-Dur Tempo di Minuetto |
| 9. Sonate F-Dur Allegretto | 20. Sonate F-Dur Allegro non troppo |
| 10. Sonate F-Dur Minuetto | 21. Sonate F-Dur Andantino |
| 11. Sonate e-moll Allegro ma non tanto | 22. Sonate F-Dur Vivace |

Bach-Familie für Flöte und Laute

C.Ph.E. Bach: „Die Musik meines Vaters hat höhere Absichten, sie soll nicht das Ohr füllen, sondern das Herz in Bewegung setzen.“

Ein Besuch bei Familie Bach – so könnte es fiktiv gewesen sein: Vater Bach lädt seine Familie zu einem musikalischen Treffen ein. Drei seiner Söhne - Carl Philipp Emanuel, Wilhelm Friedemann und Johann Christoph Friedrich stellen ein paar Kostproben ihres Schaffens vor. Und Johann Sebastians Musik erklingt ebenso. Vielleicht gehören auch ein paar Musikerfreunde zu der erlesenen Runde, die dabei helfen die Noten in Musik umzusetzen? Nichts dergleichen ist überliefert, aber gewiss ist, dass J.S. Bach sein Haus immer Musikinteressierten öffnete und Kammermusik und das Musizieren zuhause eine wesentliche Rolle spielten. Alle seine Kinder erhielten von ihm mehr oder weniger intensiven Musikunterricht, alle sangen in Chören oder erlernten das Instrumentalspiel. Die recording-producerin dieser Aufnahme ist die Grammy-Preisträgerin Renate Wolter-Seevers, die die wunderbaren Interpretationen der Bachwerke in einem hervorragenden Klang konserviert hat.

Dorothee Kunst

In einem musikalischen Elternhaus aufgewachsen, entdeckte Dorothee Kunst früh ihre Liebe speziell zur Musik der Renaissance und des Barock. Bereits mit 14 Jahren erhielt sie Traversflötenunterricht bei Karl Kaiser. Sie studierte Traversflöte und Blockflöte bei Marten Root, Han Tol, Dan Laurin und Kate Clark an der Akademie für Alte Musik, Hochschule für Künste Bremen und in Den Haag. Danach folgte noch ein Aufbaustudium der klassisch-romantischen Flöte (bei Marten Root), das ihr die Welt der großen Orchestersinfonien öffnete. ‚Der Musikgeschichte folgend‘ spielt Dorothee Kunst auch gerne auf ihrer originalen, konischen Holz-Böhmflöte von Louis Lot. Sie ist Mitglied verschiedener Ensembles und Orchester, mit denen sie (auch als Solistin) bei zahlreichen Konzerten, Radio- und CD-Produktionen zu hören ist.

Susanne Peuker

studierte Gitarre an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. An der Akademie für Alte Musik in Bremen folgte ein Lautenstudium bei Stephen Stubbs (als Stipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung). Ein einjähriger Studienaufenthalt in den USA bei Paul O’Dette und Pat O’Brien rundete ihre Ausbildung ab. Seit 1995 widmet sich Susanne Peuker der freischaffenden Lehr- und Konzerttätigkeit. Als Solistin und als gefragte Kammermusikpartnerin führten ihre Konzertreisen durch ganz Deutschland und Europa. Sie ist festes Mitglied verschiedener Ensembles: u.a. Fortunes Musicke und Musikalisches Tafelkonfekt. Seit 2004 wirkt sie regelmäßig bei barocken Operaufführungen an verschiedenen Theatern Deutschlands mit. Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen und CD-Produktionen ergänzen ihre künstlerische Tätigkeit.

Instrumente

Traversflöte: Nachbau einer barocken Traversflöte von C.A. Grenser, 2002 gebaut von Eugène Crijnen
Laute: Arciliuto, 14-chörig, 2004 gebaut von Hendrik Hasenfuss nach einem Modell von Raillich (1644)